

Yin und Yang - Symbol der absoluten Polarität

Das Yin-Yang-Symbol besteht aus einem Kreis, der durch eine Schlangenlinie in zwei gleich große und gleich geformte Flächen geteilt wird. Die Yang-Fläche ist weiß, die Yin-Fläche ist schwarz. Inmitten der weißen Fläche befindet sich ein schwarzer Kreis, und inmitten der schwarzen Fläche ein weißer. So zeigt dieses Symbol schon rein optisch einen kontrapunktischen Gegensatz. Jede Farbe trägt als Samen ihr Gegenteil in sich. Die geschwungenen, aus der Schlangenlinie entstandenen Flächen befinden sich, dreidimensional gesehen, in einer kreisenden Bewegung umeinander und wechseln sich so fortlaufend ab.

Im alten China wurde dieses Symbol mit dem Lauf von Sonne (Yang) und Mond (Yin) am Himmel und mit ihren von der Erde aus sichtbaren Licht- und Schattenseiten in Verbindung gebracht. Es war die höchste religiöse Autorität und der Schlüssel zur Weltdeutung.

Die Dualität von Yin und Yang beschreibt das Prinzip, durch das die Welt erfahrbar wird. Ohne die dunkle Nacht wäre auch der Tag nicht hell. Erst durch das absolute Yin oder auch die Leere und dann durch das Entstehen oder auch Hinzukommen von Yang ist eine Verwandlung, ein Prozess oder eine Bewegung möglich. Dieser Prozess äussert sich durch Zyklen und einen ständigen Wechsel von Yin und Yang. Yin und Yang müssen immer im Verhältnis zueinander betrachtet werden. Als isolierte Phänomene machen sie keinen Sinn.

Yin und Yang setzen stilisiert ins Bild, was als erster der Grieche Heraklit in Begriffe gefasst hat: dass alles im Fluss ist und die Gegensätze an ihren Extrempunkten ineinander übergehen.

Warum ist die Symbolik von Yin und Yang heute populärer denn je? Ich glaube, dies ist keine reine Modeerscheinung. Vielmehr ist dieses Symbol ein gutes Bild für unsere Bemühung, von der bedrohlichen Einseitigkeit in unserem kulturellen und spirituellen Denken wegzukommen. Neben die „objektiven“ Lehren, Grundsätze und Regeln unserer Glaubenssysteme tritt unser subjektives Erleben, die Intuition und die eigene, persönliche Erfahrung als Gegenpol. Die Aufgabe einer dadurch neu fundierten und ganzheitlich orientierten Spiritualität wird es sein, nach dem Vorbild des Wandels von Sonne und Mond die Vermittlung zwischen diesen beiden Welten herzustellen. Denn jede der zwei Welten ist auf je eigene Art Ursache der anderen, und beide entwickeln sich nur dann weiter in die Zukunft, wenn sie ihren Gegenpol integrieren. Yin und Yang sind so ein Wegweiser für die Spiritualität der Zukunft.

Indem man emporblickend ... die Zeichen am Himmel verständnisvoll betrachtet und niederblickend die Linienzüge der Erde untersucht, erkennt man die Verhältnisse des Dunklen und Hellen. Indem man an die Anfänge zurückgeht und die Dinge bis zu Ende verfolgt, erkennt man die Lehren von Geburt und Tod. Die Vereinigung von Samen und Kraft wirkt die Dinge...

Indem der Mensch dadurch dem Himmel und der Erde ähnlich wird, kommt er nicht in Widerspruch mit ihnen. Seine Weisheit umfaßt alle Dinge, und sein SINN ordnet die ganze Welt.

I GING - Das Buch der Wandlungen